

Die Geschichte von

Hansel und Gretel

oder

vom

Burkenigen Haus

Verlag von J. F. SCHREIBER in Esslingen



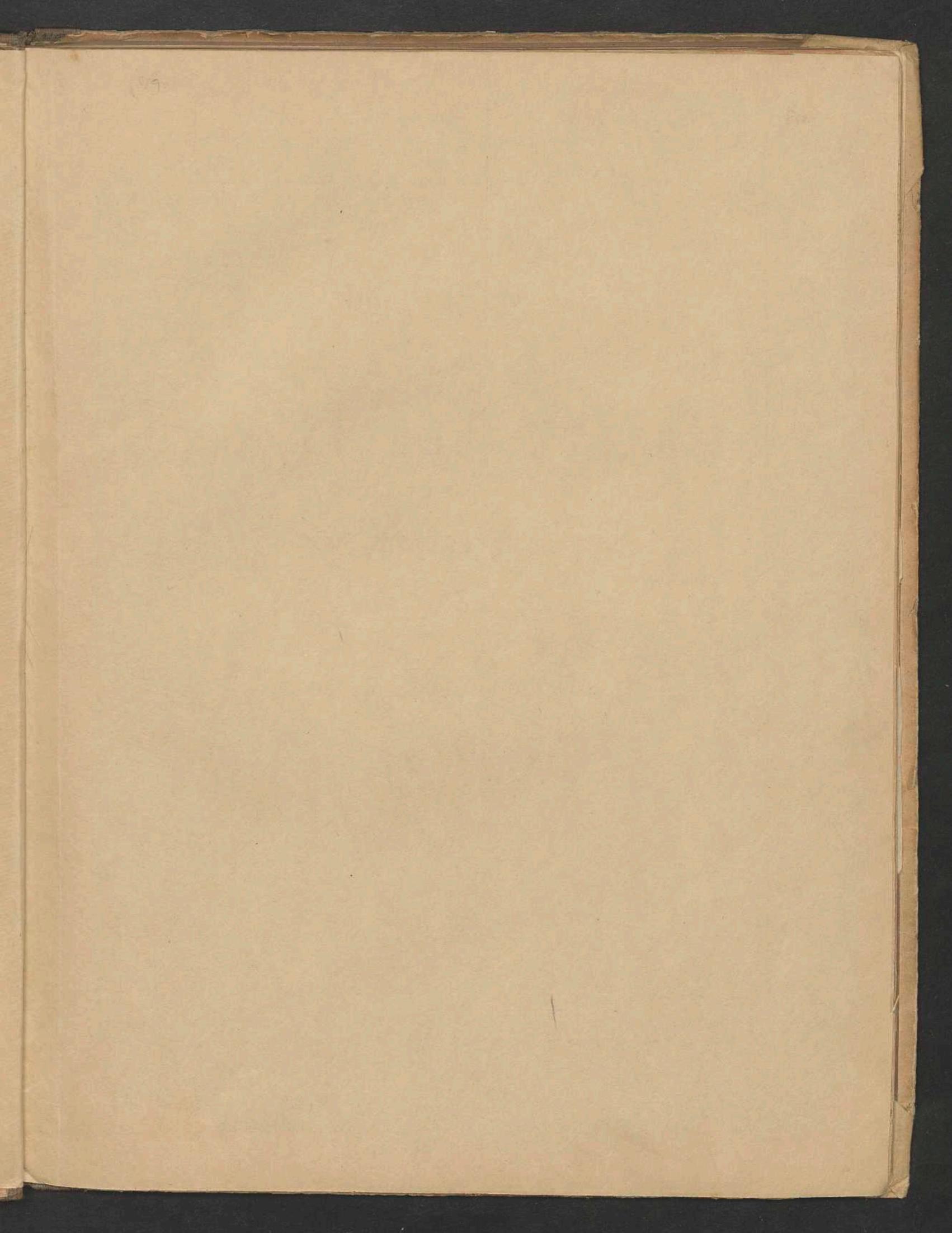
Sammlung deutscher Drucke  
1450 bis 1912



Erworben mit Mitteln der  
Volkswagen-Stiftung

ⓑ III 6, 2283  
1  
uJA

27





Die Geschichte  
von  
**Hansel und Gretel,**  
oder  
vom zuckerigen Haus.

---

Sechs feine Bilder mit Reimen.

Zweite Auflage.

---

Eplingen.

Verlag von J. F. Schreiber.



ur Gretel spricht der Hansel:  
Sei doch kein dummes Hansel,  
Und weine nicht die Neuglein roth,  
Komm' mit, wir suchen Zuckerbrod.

---

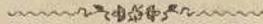
(SdD. 2999)  
[1875]







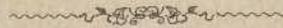
nupper, Knupper, Knäuschen,  
Im Wald da steht ein Häuschen,  
Im Wald da steht ein zuckrig' Haus,  
Guckt der böse Bär heraus.







uft heraus mit seinem Stecken,  
Wer thut an dem Häuschen schlecken?  
Drauf der Hansel ruft geschwind:  
„Der Wind, der Wind, das himmlische Kind.“







ber jetzt thut's einen Krach —

„Wer bricht mir ein Stück vom Dach?

Diebe, wart ich krieg euch schon!“

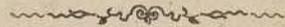
Hans und Gretel flugs davon.

Hemmt der tiefe Bach die Bahn,

Rufen sie die Entlein an:

„Schlickchen! Schlickchen! mach' mir ein Brückchen,

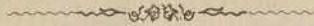
Daß ich drüber 'nüber kann.“







Schnell im Laufe hinterher  
Tappt auf's Brückchen hin der Bär;  
Schlickchen her, Schlickchen hin!  
„Bär, jetzt liegst im Wasser drinn.







ast gemeint, du habst uns schon,  
So jetzt hast du deinen Lohn!  
Uns gehört dein zudrig' Haus,  
Schlickchen, kommet mit zum Schmaus."

---

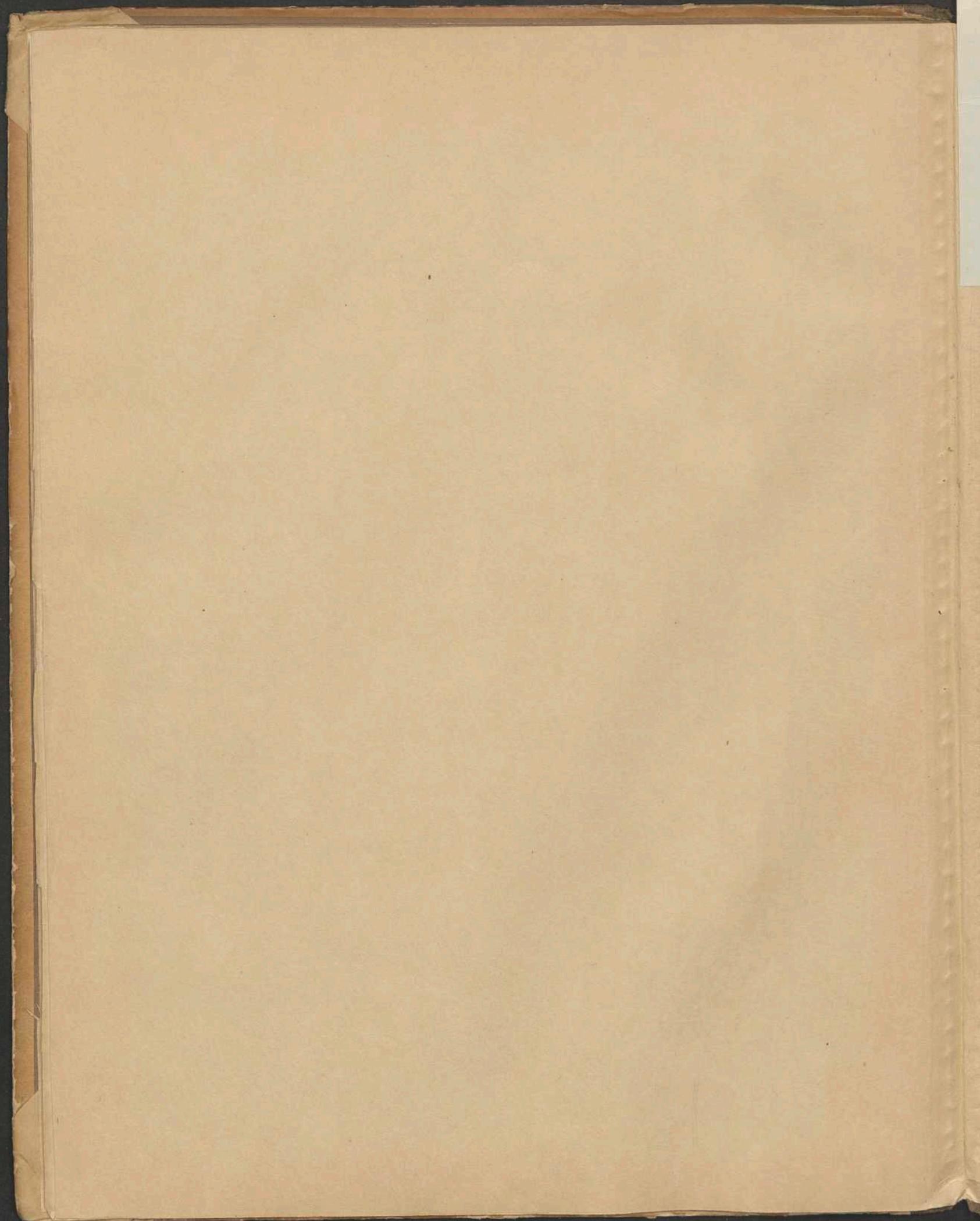
Wer alles will für sich allein,  
Wird in der Noth verlassen sein;  
Das merke, liebes Kind, und lerne:  
Nur dem, der brav ist, hilft man gerne.

---



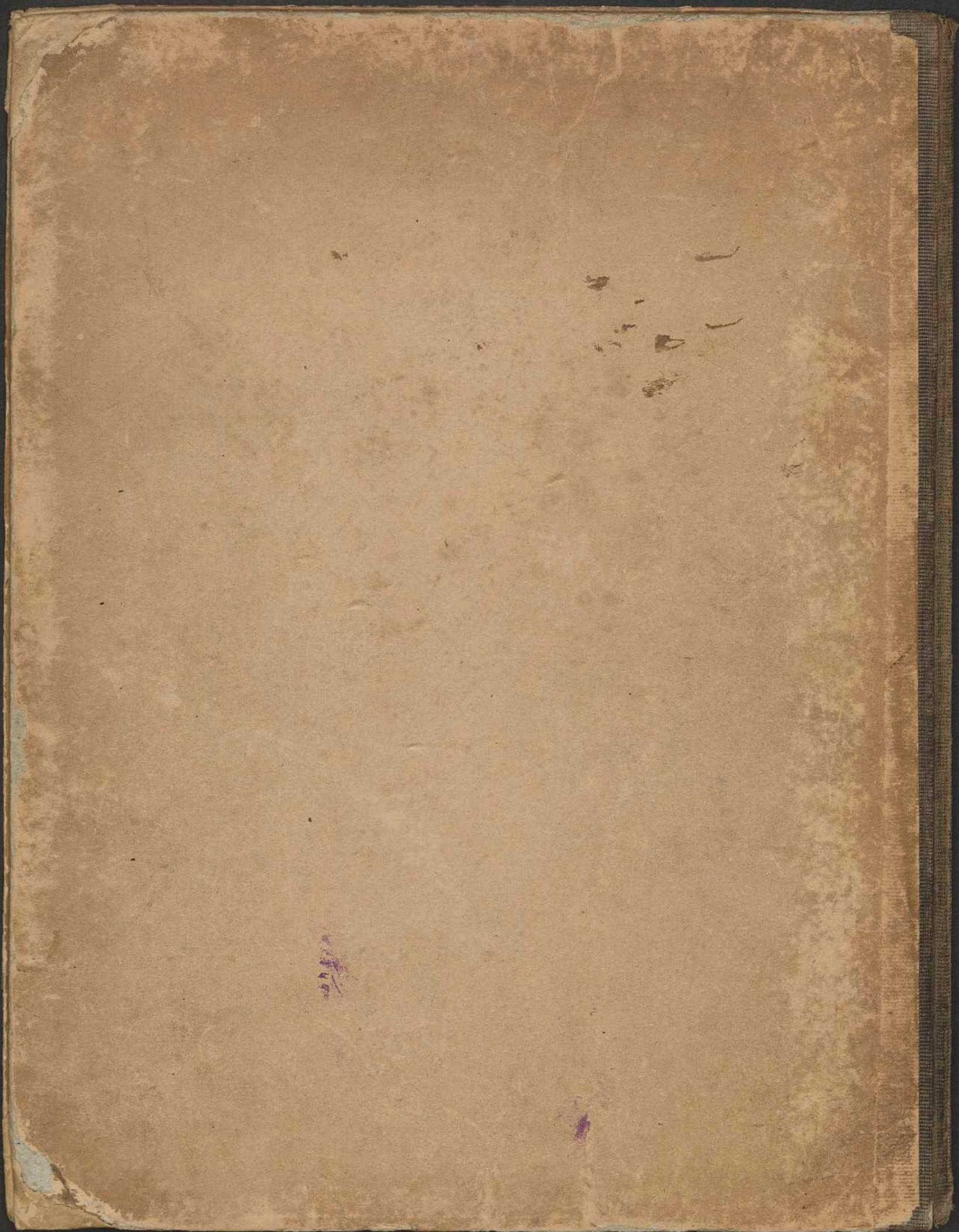






B III b,

2283



# Die Geschichte

von

# Hansel und Gretel,

oder

